

Niederschrift
zur gemeinsamen Sitzung
der Ausschüsse
am 18.11.2019



anwesend waren:

a) vom Haupt- und Finanzausschuss

Wolfgang Berns (FDP)
~~Dr. Stephan Kade (FWG)~~
~~Hartmut Nickel (SPD)~~
Nicole Petersen (CDU)
Klaus-Peter Schäfer (SPD)
Jürgen Seel (CDU)
Volker Stahl (GRÜNE)
~~Benjamin Thielmann (SPD)~~ Klaus Becker
~~Hubert Zöller (SPD)~~ Carola Braun

b) vom Ausschuss „Zukunft Mittenaar“

Thilo Benner (SPD)
~~Anna-Lena Benner-Berns (FDP)~~
Bärbel Decker (CDU)
Dietmar Bremer (FWG)
~~Sarah Goos (SPD)~~ Michael Mülln
Christian Gröf (SPD)
~~Markus Löffler (CDU)~~ Marco Dittmar
Roland Montag (GRÜNE)
Volker Schmidt (SPD)

c) von der Gemeindevertretung

d) vom Gemeindevorstand

Markus Deusing (SPD)
Cornelia Garotti (SPD)
Helmut Goos (SPD)
Eckhard Hahnenstein (FWG)
~~Dieter Jakob (SPD)~~
Horst-Walter Paul (FDP)
~~Philipp Paul (CDU)~~
Udo Riedel (GRÜNE)
Udo Schäfer (CDU)
Benjamin Weyerich (SPD)

e) von der Verwaltung:

Andreas Rummel
Martin Vorländer
Heike Brockhaus, Schriftführerin

f) sonstige

Thomas Reuter, LDB Energie GmbH
Fatih Erden, LDB Energie GmbH

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 2 Beratung und Beschlussempfehlung
Pachtvertrag mit der LDB Energie GmbH Windkraft in Mittenaar
- 3 Beratung und Beschlussempfehlung
Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans „Alter Bahnhof“ der Gemeinde Mittenaar, Ortsteil Ballersbach
- 4 Beratung und Beschlussempfehlung
Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Mittenaar für den Bereich „Alter Bahnhof“, Ortsteil Ballersbach
- 5 Beratung und Beschlussempfehlung
Der Haushalt 2020
- 6 Beratung und Beschlussempfehlung
Anpassung der Gebühren für die Abwasserentsorgung
- 7 Anfragen und Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende des HaFi, Jürgen Seel, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder der Ausschüsse, des Gemeindevorstands und der Gemeindevertretung, Herrn Reuter und Herrn Erden von der Lahn-Dill-Bergland Energie GmbH, die Vertreterin der heimischen Presse, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste.

Er stellt fest, dass

- a) die Ausschüsse mit 15 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig sind,
- b) die Einladung zur Sitzung ordnungs- und fristgemäß erfolgte und
- c) Einsprüche gegen die Niederschrift der letzten Sitzung nicht erhoben wurden.

Er fragt außerdem nach Widersprüchen gegen die Tagesordnung. Es gibt keine.

TOP 2 Beratung und Beschlussempfehlung

Pachtvertrag mit der LDB Energie GmbH Windkraft in Mittenaar

Mit dem Beitritt der Gemeinde in die LDB Energie GmbH haben wir uns bereits vor Jahren entschieden, die gesetzlich gewollte und auch verabschiedete Energiewende im Verbund mit den benachbarten Städten und Gemeinden sowie strategischen Partnern aus der Region vor Ort mit zu steuern und die Bürger über die Genossenschaft an den Projekten zu beteiligen. Im aktuellen Entwurf Teilregionalplan Energie ist ein Windvorranggebiet im Bereich „Ställchen / Blätterwand“ in Mittenaar-Bicken vorgesehen.

Seitens der LDB Energie GmbH ist in naher Zukunft beabsichtigt, dort den Bau und die Umsetzung von Windkraftanlagen zu prüfen. Entsprechende Voruntersuchungen fanden bereits vor 3 Jahren statt und müssen erneut durchgeführt werden. Die Voraussetzung für das Projekt ist zunächst die Flächensicherung (Pachtvertrag) durch die Energie GmbH, unabhängig von der tatsächlichen Umsetzung eines möglichen Windparks in Mittenaar. Die wesentlichen Eckpunkte eines solchen „Mustervertrages“ wurden in der HaFi-Sitzung am 09.09.2019 durch einen der beiden Geschäftsführer der LDB Energie GmbH, Herrn Fatih Erden, erläutert. Mit dem Projekt besteht die Chance, einen Beitrag zur Energiewende vor Ort zu leisten. Darüber hinaus kann die Gemeinde über 25 Jahre mit erheblichen Pachteinnahmen rechnen und die Finanzkraft der Gemeinde weiter stärken.

Auf Wunsch aller Fraktionen fand am Mittwoch, dem 16.10.2019 um 19:00 Uhr im DGH Bicken eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema mögliche „Windkraft in Mittenaar“ statt. Die Veranstaltung war mit ca. 100 interessierten Bürgerinnen und Bürger bestens besucht und der Ablauf der Veranstaltung verlief überaus fair. Die Geschäftsführer der LDB-Energie GmbH, Herr Reuter und Herr Erden, stellten zunächst das Projekt und den beabsichtigten Pachtvertrag mit der Gemeinde Mittenaar ausführlich vor. Vertreter der strategischen Partner von der EAM-Energie sowie der Hermann-Hofmann-Gruppe erläuterten die technischen Fragen. Anschließend kam es zu einer Vielzahl an Fragen, die fast alle lückenlos beantwortet werden konnten.

Die Fraktionen hatten im Vorfeld zur heutigen Sitzung die Möglichkeit, noch offene Fragen einzureichen. Die Fraktionen der FDP, CDU und SPD haben davon Gebrauch gemacht. Herr Reuter und Herr Erden von der Lahn-Dill-Bergland Energie GmbH beantworten die Fragen.

Die FDP-Fraktion stellt einen Änderungsantrag:

12 Wiederherstellung des Grundstücks

3. Absatz neuer Wortlaut: „Die Gestattungsnehmerin verpflichtet sich, eine Bürgschaft auf erstes Anfordern unter Verzicht auf die Einreden der Anfechtbarkeit und Aufrechenbarkeit, Vorausklage und Aufgabe der Sicherheiten einer Bank oder Sparkasse in Höhe von 36.000 € zzgl. einem Teuerungszuschlag von 28 % für jedes MW (Megawatt) installierte Leistung auf dem Grundstücke als Sicherheit für den Rückbau der Anlagen („Rückbaubürgschaft“) dem Grundstückseigentümer zu übergeben. Der Teuerungszuschlag von 28 % soll einmalig und unabhängig von der Vertragsdauer bis zur endgültigen Außerbetriebsetzung der Windenergieanlage unverändert bleiben. Die Gestattungsnehmerin stellt dem Grundstückseigentümer eine Kopie der Bürgschaftsurkunde zur Verfügung. Nach Wiederherstellung des Grundstücks ist die Bürgschaftsurkunde an die Gestattungsnehmerin herauszugeben.“

Anschließend wird der Tagesordnungspunkt eingehend diskutiert und beraten. Herr Reuter und Herr Erden nehmen zu den sich daraus ergebenden Fragen Stellung.

Nach Abschluss der Beratungen bittet der Vorsitzende um Abstimmung, wer der Gemeindevertretung die Zustimmung zum Änderungsantrag der FDP-Fraktion empfiehlt. Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 11 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Anschließend bittet der Vorsitzende um Abstimmung, wer der Gemeindevertretung die Zustimmung zum Pachtvertrag empfiehlt unter Anpassung der Bürgschaftsregelung (1.000€ je Meter Nabenhöhe je Windenergieanlage) und der Ökopunkteregelung (Möglichkeit der Verwendung vorhandener Ökopunkte anstelle von echten Ausgleichsmaßnahmen). Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.

TOP 3 Beratung und Beschlussempfehlung

Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans „Alter Bahnhof“ der Gemeinde Mittenaar, Ortsteil Ballersbach

Es wird auf die Begründung sowie die weiteren Unterlagen des Planungsbüros Koch hingewiesen. Diese wurden mit der Einladung zur Sitzung versandt.

Für den Abwägungs- und Offenlegungsbeschluss gemäß § 3 (2) BauGB empfiehlt das Planungsbüro folgende Formulierung:

1. Beschluss über die während der frühzeitigen Auslegung eingegangenen abwägungsrelevanten Stellungnahmen:

„Nach eingehender Beratung stimmt die Gemeindevertretung den als Anlage beigefügten Beschlussvorlagen über die Behandlung der abwägungsrelevanten Stellungnahmen, die im Verfahren nach §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB zum Vorentwurf der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Alter Bahnhof“, Ortsteil Ballersbach, abgegeben worden sind, zu.“

2. Beschluss zur Offenlegung des Bebauungsplanentwurfes:

„Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgelegten Entwurf der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Alter Bahnhof“ und der Begründung zu. Der Entwurf ist mit Begründung gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.“

Der Bürgermeister gibt kurze Erläuterungen zu TOP 3 und TOP 4.

Die Ausschüsse empfehlen der Gemeindevertretung einstimmig (15 Ja-Stimmen), die oben genannten Beschlüsse entsprechend Nr. 1 und 2 zu fassen.

TOP 4 Beratung und Beschlussempfehlung

Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans „Alter Bahnhof“ der Gemeinde Mittenaar, Ortsteil Ballersbach

Es wird auf die Begründung sowie die weiteren Unterlagen des Planungsbüros Koch hingewiesen. Diese wurden mit der Einladung zur Sitzung versandt.

Die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans „Alter Bahnhof“ kann nicht gemäß § 8 (2) BauGB aus dem derzeit wirksamen Flächennutzungsplan entwickelt werden, so dass eine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich ist. Das Planungsbüro empfiehlt für den **Änderungsbeschluss** folgende Formulierung:

1. Änderungsbeschluss

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mittenaar beschließt, den Flächennutzungsplan für den Bereich „Alter Bahnhof“ im Ortsteil Ballersbach zu ändern.

Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung befindet sich im Bereich des alten Bahnhofs am nordwestlichen Ortsrand von Mittenaar-Ballersbach und grenzt südlich an die Verlängerung der Seelbacher Straße an sowie nördlich an die Gewerbeparkstraße, die parallel zur B 255 verläuft. Die betroffenen Flurstücke liegen in der Gemarkung Ballersbach, Flur 38 mit den Flurstücken 161/2 teilweise, 169 teilweise, 170, 172/2 teilweise, 175 teilweise und 179. Die Größe des Geltungsbereichs beträgt 6.325 m².

Gegenstand der Flächennutzungsplanänderung ist die Erweiterung und Änderung einer gemischten Baufläche.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wurde gemäß § 3 (1) BauGB in Form einer einwöchigen Auslegung des Vorentwurfs bei der Gemeindeverwaltung durchgeführt, wobei der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben wurde.“

Für den **Abwägungs-** und **Offenlegungsbeschluss** der oben genannten Flächennutzungsplanänderung gemäß § 3 (2) BauGB empfiehlt das Planungsbüro folgende Formulierung:

2. Beschluss über die während der frühzeitigen Auslegung eingegangenen abwägungsrelevanten Stellungnahmen:

„Nach eingehender Beratung stimmt die Gemeindevertretung den als Anlage beigefügten Beschlussvorlagen über die Behandlung der abwägungsrelevanten Stellungnahmen, die im

Verfahren nach §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB zum Vorentwurf der Flächennutzungsplanänderung für den Bereich „Alter Bahnhof“, Ortsteil Ballersbach, abgegeben worden sind, zu.“

3. Beschluss zur Offenlegung des Entwurfes der Flächennutzungsplanänderung:

„Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgelegten Entwurf der Flächennutzungsplanänderung für den Bereich „Alter Bahnhof“ und der Begründung zu. Der Entwurf ist mit Begründung gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.“

Die Ausschüsse empfehlen der Gemeindevertretung einstimmig (15 Ja-Stimmen), die oben genannten Beschlüsse entsprechend Nr. 1 bis 3 zu fassen.

Bärbel Decker beantragt, den TOP 6 vor TOP 5 zu behandeln. Dem wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6 Beratung und Beschlussempfehlung

Anpassung der Gebühren für die Abwasserentsorgung

Aufgrund von nicht durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen und Rückerstattungen des Abwasserverbandes Herborn-Seelbach hat sich in den letzten Jahren ein Sonderposten für den Gebührenaussgleich von etwa 250.000 € gebildet.

Die Verwaltung schlägt daher den Ausschüssen vor, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Abwassergebühren auf 2,40 € je pro m³ Frischwasser zu senken und die Entwässerungssatzung durch Artikelsatzung wie folgt zu ändern:

Artikelsatzung zur Änderung der Entwässerungssatzung vom 25.11.2019

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mittenaar hat am 25.11.2019 folgende Änderungen beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Entwässerungssatzung

(in der Fassung vom 19.11.2012, zuletzt geändert am 23.11.2015)

Die Entwässerungssatzung der Gemeinde Mittenaar wird wie folgt geändert:

§ 26 Abs. 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:

*„Die Gebühr beträgt pro m³ Frischwasserverbrauch **2,40 Euro**.“*

§ 26 Abs. 2 Satz 3 erhält folgende Fassung:

*„Die Gebühr beträgt pro m³ Frischwasserverbrauch **2,40 Euro** bei einem CSB bis 600 mg/l; bei einem höheren CSB wird die Gebühr vervielfacht mit dem Ergebnis der Formel
 $0,5 \times (\text{festgestellter CSB} / 600) + 0,5$.“*

Artikel 2 **Inkrafttreten**

Die Änderungssatzung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt:

*Mittenaar, 26.11.2019
Der Gemeindevorstand der Gemeinde Mittenaar
Markus Deusing
Bürgermeister*

Zu diesem TOP melden sich Bärbel Decker, Volker Stahl und Marco Dittmar zu Wort. Die Fragen werden von Andreas Rummel beantwortet.

Die Ausschüsse empfehlen der Gemeindevertretung einstimmig (15 Ja-Stimmen), der Artikelsatzung zur Änderung der Entwässerungssatzung zuzustimmen.

TOP 5 Beratung und Beschlussempfehlung Der Haushalt 2019

Der Haushalt wird Punkt für Punkt durchgegangen und besprochen. Es besteht die Möglichkeit Fragen stellen. Andreas Rummel, Markus Deusing und Martin Vorländer beantworten die Fragen zum Haushalt und seinen Bestandteilen.

Nach der Beratung werden folgende Beschlussempfehlungen gefasst:

Investitionsprogramm zum Gemeindehaushalt 2020:

„Der Gemeindevertretung wird empfohlen, dem Investitionsprogramm zum Gemeindehaushalt 2020 zuzustimmen.“

Mit 15 Ja-Stimmen (einstimmig) wird der Gemeindevertretung die Zustimmung empfohlen.

Stellenplan zum Gemeindehaushalt 2020:

„Der Gemeindevertretung wird empfohlen, dem Stellenplan zum Gemeindehaushalt 2020 zuzustimmen.“

Mit 15 Ja-Stimmen (einstimmig) wird der Gemeindevertretung die Zustimmung empfohlen.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 mit seinen Anlagen:

„Der Gemeindevertretung wird empfohlen, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan mit seinen Anlagen in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.“

Der Gemeindevertretung wird mit 15 Ja-Stimmen (einstimmig) die Zustimmung empfohlen.

TOP 7 Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:53 Uhr.

Jürgen Seel
Stellv. Vorsitzender des HaFi

Heike Brockhaus
Schriftführerin